

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Dir., 4% Div., hierauf 12% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 10 000), Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke 434 000, Fabrikanlagen 840 000, Wohnhäuser 327 000, Masch., Fahrzeuge, Pferde, Wagen u. Utensil. 435 300, Beteilig. 16 000, Debit. einschl. Bankguth. 613 244, Vorräte 315 991, Kassa 4610, Wertp. u. hinterl. Kaut. 129 148. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Teilschuldverschreib. 1 096 000, do. Zs.-Kto 15 941, R.-F. 126 000 (Rüchl. 80 000), Spez.-R.-F. 15 000, Garantie- u. Delkr.-Kto 30 000, unerhob. Div. 180, Kredit. 26 123, Div. u. Tant. an Dir. u. A.-R. 98 512, Vortrag 7537. Sa. M. 3 115 295.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 103 001, Kursverlust auf Wertp. 8085, Gewinn 186 050. — Kredit: Vortrag 2593, Gewinn 294 543. Sa. M. 297 136.

Kurs Ende 1901—1918: 126, 128, 154.30, 169.75, 173, 169.25, 116.90, 108.25, 118, 110, 105.50, 92.50, 71, 65*, —, 53, 90, 80*%o. Aufgel. 14./15. Juli 1884 zu 105%o. Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1918: 7, 6, 7, 6, 6, 6, 5, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 5%o. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: P. Siber, G. Fritsch.

Prokurist: Paul Zielesch.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Ing. H. Paulsen, Bergedorf; Stellv. Bankier Dr. G. Ratjen, George W. Abel, Dr. jur. M. Esser, Berlin; Dr. Kanter, Saarbrücken.

Zahlstellen: Stettin: Eig. Kasse, Landschaftl. Bank d. Prov. Pommern; Berlin: Gebr. Schickler.

Stettiner Portland-Cement-Fabrik in Stettin.

Geegründet: 18./5. 1855.

Zweck: Erzeugung u. Verwertung von Portl.-Cement, Cementbetonwaren, Mauersteinen etc. Die Ges. besitzt Grundstücke, Kalkläger, Fabrikanlagen auf Arkona, Wollin, in Zülchow u. Finkenwalde, auch Dampfer u. Prähme. Für Neuanlagen u. verschied. Fabrikverbesser. wurden 1906—1917 M. 79 960, 68 317, 129 705, 89 497, 32 075, 13 186, 97 813, 30 705, 86 625, 201 329, 136 807, 57 704 verausgabt. Infolge des Krieges vermindert Absatz; erhebliche Aussenstände im Auslande. Die Abschreib. sowie die Div. für 1915, zus. M. 67 578, wurden durch Reserven früherer Jahre gedeckt.

Kapital: M. 1 575 000 in 1575 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant., 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke u. Kalkläger inkl. Kalkofener Betriebsanlage u. Besitz in Arkona u. Wiek 882 003, Baulichkeiten u. Fabrikanlage inkl. Masch. in Zülchow 250 003, Dampfer, Prähme, Pferde u. Wagen 91 003, Häuser in Zülchow 40 000, Bestand an Betriebsmaterial. u. Utensil. 296 342, Fabrikaten-Kto 52 522, Kassa 27 153, Effekten 528 860, Debit. 520 643. — Passiva: A.-K. 1 575 000, R.-F. 157 500, Extra-F. 250 000, Div.-Ergänz.-F. 53 750, Res. für schlechte Schulden 23 000, Beamten-Pens.-F. 121 884, Kredit. 347 275, Div. 157 500, do. unerhob. 2620. Sa. M. 2 688 529.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 80 885, Kursverlust 28 282, Tant. 19 291, Div. 157 500. Sa. M. 285 959. — Kredit: Bruttogewinn M. 285 959.

Kurs Ende 1901—1918: 275, 250, 210, 225, 230, 237, 262, 250, 253, 236, 240, 246, 210, —*, —, 125, 165, 125*%o. Notiert in Stettin.

Dividenden 1901—1918: 16, 9, 10, 11, 12, 17, 20, 17, 14, 11, 11, 11, 11, 6, 3, 3, 10, 10%o. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: H. Kirsch, Dr. E. Jahns.

Aufsichtsrat: (4—5) Vors. Komm.-Rat C. G. Nordahl, Stellv. Stadtrat Eug. Zander, Kaufm. Carl Schrödter, Stettin; Geh. Sanitätsrat Dr. Steinbrück, Bollingen; Dr. Carl Goslich, Berlin.

Lothringer Portland-Cement-Werke Sitz in Strassburg i. Els.

Verwaltung in Diedenhofen, Fabriken in Diesdorf u. Heming in Lothr.

Geegründet: 6./6. 1891, eingetr. 1./7. 1891. Firma lautete bis Ende 1898 Lothr. Portl.-Cement-Werke Diesdorf mit Sitz in Diesdorf, dann Sitz in Metz mit Verwalt. in Strassburg, lt. G.-V. v. 13./9. 1911 auch der statutar. Sitz nach Strassburg verlegt. Die G.-V. v. 22./12. 1898 beschloss Vereinig. mit der A.-G. Elsass-Lothr. Portl.-Cement-Werk zu Heming.

Zweck: Betrieb von Cementfabriken, Herstell. u. Verkauf von Cement u. hydraul. Bindemitteln aller Art, sowie daraus gefertigter Waren. Der Grundbesitz der Ges. umfasst einen Flächenraum von 132 ha 94 a 04 qm, wovon rund 19 ha 60 a die Fabrikgrundstücke bilden u. etwa 4 ha 30 a bebaut sind, und enthält das für den Betrieb der Werke erforderliche Rohmaterial auf lange Zeit hinaus. Die Steinbrüche, in welchen Kalk, Mergel u. Ton gewonnen werden, liegen in der Nähe der 3 Fabriken und sind mit ihnen durch Drahtseilbahnen bezw. Kettenbahn verbunden. Ausserdem liegen gut erschlossene, der Ges. gehörige grosse Kalksteinbrüche in etwa 2 km Entfernung von den Heminger Werken direkt am Kanal mit eigener Schiffsverladeeinrichtung. Der Betrieb vollzieht sich in den 3 Werken Diesdorf, Alt-Heming u. Neu-Heming, von denen Diesdorf an der Eisenbahnlinie Diedenhofen-Saarbrücken, die Heminger Werke an der Bahnlinie Strassburg-Elfringen und am Rhein-Marne-Kanal gelegen sind. Die Werke haben eigene Anschlussgleise u. Schiffsverladestellen. Die Fabrikgebäude, von denen die älteren zum grössten Teil massiv in Stein, die neueren in Eisenfachwerk und Beton ausgeführt sind, enthalten 4 Drehöfen und